

# elterngespräche

## Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. März 2011 20:04

Zitat

*Original von Sonnenkönigin*

also ich selbst habe sie eingeladen, weil ich mitbekommen habe, dass sie sich hintenrum über bestimmte dinge in menem unterricht beschwert haben. genaues weiß ich nicht - außer, dass mal ein folienstift nicht da war etc.  
ich habe noch einen kol als "neutralen" dazu gebeten.

Hallo Sonnenkönigin,

ich bin wie Nele auch ein wenig erstaunt, dass Du ob eines Gerüchtes ("ich habe mitbekommen, dass Sie abc gesagt haben sollen") ein Elterngespräch mit neutralem Kollegen führen willst.

Das kann ganz übel nach hinten losgehen - nämlich genau dann, wenn beide Mütter diese Beschwerden leugnen oder relativieren. Letztlich kannst Du bei diesem Gespräch nur verlieren - sei es, dass Du zu leichtgläubig, zu inquisitorisch oder zu empfindlich bist. (Und ich möchte an dieser Stell erwähnen, dass diese Adjektive nicht meiner Haltung zu Dir entsprechen.)

Wurmt es Dich wirklich so sehr, dass Eltern über Dich reden - immerhin bist Du die Lehrerin ihrer Kinder.

Und was genau erhoffst Du Dir von diesem Gespräch?

- dass sie nicht mehr über Dich "lästern"?
- dass sie Dir künftig direkt sagen, was ihnen nicht passt? (Und sei es auch nur ein vergessener Folienstift)

Und wie willst Du aus der Situation, in der man sich streng genommen ja von beiden Seiten aus "Vorhaltungen" macht, eine "win-win-Situation" schaffen, also dass Ihr alle erhobenen Hauptes aus der Sache rauskommt?

Wissen die Eltern, dass ein neutraler Kollege dabei ist?

Und woher hast Du erfahren, dass die Eltern hintenrum sich beschwert haben?

Gruß

Bolzbold